

Künftig weniger Flüge ab Frankfurt

CONDOR Ferienflieger fährt Angebot zurück

FRANKFURT (dpa). Der Ferienflieger Condor will an seinem Heimatflughafen Frankfurt sein Angebot zurückfahren. „Wir werden weitere Langstrecken aus Frankfurt wegverlegen und wir sind auch sehr sicher, dass wir im Winter 2014/1015 weniger Abflüge von Frankfurt in die Welt haben werden als in diesem Winter“, sagte Condor-Chef Ralf Teckentrup. Als Grund nannte er steigende Gebühren und Behinderungen durch das Nachtflug-

verbot. Bereits 2013 hatte die Gesellschaft aus dem Thomas-Cook-Konzern zwei Langstrecken-Maschinen von Frankfurt nach München verlegt. „Wenn ich Standorte finde, wo die Wirtschaftlichkeit besser ist als hier, stelle ich mein Flugzeug woanders hin“, sagte Teckentrup. Wie der Kapazitätsabbau am Stammsitz der Fluglinie umgesetzt werde, plane Condor bis März. Klar sei, „dass es weniger Sitze sein werden – auch im Kurzstreckenplan.“

Anmerkung von Hartmut Rencker:

Nur eine Maschine die fliegt, bringt Gewinn. Condor hatte vor der Nachtflugeinschränkung bei Fraport nicht gerade kundenfreundliche Betriebszeiten von morgens 4 Uhr Abflug bis nach 24 Uhr Ankunft. Solche Zeiten mutet Ryanair keinem Fluggast zu. Der Ferienfliegerboom hat den Zenit erreicht oder überschritten. Die reisefreudigen Gesund-Rentner gehen dank Minilöhnen zunehmend in die Grundsicherung und werden ihr Geld nicht mehr im bisherigen Maß verfliegen können.